

Blind Fangs

Etwas für alle Wolf's Rain-Freunde

Von Inuyasha22

Kapitel 2: - Verzweiflung -

"KIBAA!!!"

Ich sehe ihm nach, will ihm hinterherspringen, ihn rausziehen, aber nein. Jemand hält mich zurück, der, der angibt jetzt unser Anführer zu sein. Meine braunen Augen sehen dem weißen Körper nach, der in der Tiefe verschwindet und schließlich nicht mehr zu sehen ist.

"Warum hast du mich aufgehalten?! Wir hätten ihn retten können.."

Ich sehe wütend zu Tsume, dem grauen mit der Narbe. Kaum zu glauben, dass ich ihn vor so kurzer Zeit noch so gern gehabt hatte!! Seine kühlen, auf mir liegenden Blicke zügeln mein Temperament etwas, nicht aber meine Raserei. Jetzt ist es zu spät, höre ich meinen Instinkt sagen, jetzt ist er nicht mehr zu retten. Ich schnaufe und sehe von Tsume ab und wieder in das tiefschwarze Eiswasser. Warum bin ich ihm nicht nachgeeilt? Wegen Kiba sind wir doch erst aufgebrochen...

Eine warme Hand streicht über mein sonst kastanien-braunes, jetzt mit silbernen Schneeflocken bedecktes Fell. Es ist Cheza, ihr Geruch verrät sie, ohne dass ich zu ihr schauen muss. Sie weiß, was ich durchmache, so ist es immer, Cheza ist die Einzige, die uns wirklich verstehen kann. Noch immer haftet mein Blick wie gefesselt in der Erdspalte, in der Kiba verschwunden ist.

"Er wäre uns eh nur wieder zur Last gefallen, ohne ihn wären wir jetzt schon viel weiter gewesen!"

Tsume scheint es mehr zu sich selbst als zu jemand Anderem zu sagen, dennoch starrt er noch immer zu mir. Doch ich erwidere den Blick nicht. Warum auch, meine Streitlust war dem Frust über mich selbst gewichen. Stattdessen gleiten meine Blicke erst nach rechts zu Cheza, die mich aufmunternd anlächelt, als ob sie sagen will, dass alles wieder gut wird. Direkt neben Tsume, heftig mit ihm streited und jetzt weiß ich auch, an wen Tsume's Ausspruch gerichtet war.

"Verdammt, ohne ihn säßen wir jetzt noch in Freeze City fest!!!"

"Quatsch!!"

"KEIN QUATSCH!!! WEISST DU WAS, HERR MÖCHTEGERN ALPHA WOLF?! TOBOE WÄRE EIN BESSERER ANFÜHRER ALS DU!!!"

Als mein Name fällt, zucke ich zusammen und sehe geschockt zu Hige, ich und Rudelführer? Noch immer streiten Tsume und er, scheinen sich jeden Moment anzufallen und auf Hige's Feststellung hin bleckt Tsume die Zähne. Aber nicht Hige ist sein Ziel, sondern... [Sein zielgerichteter, eiskalter Blick lässt keine Zweifel zu]... ich.

Er kommt auf mich zu, die Rute steil aufgerichtet, die Ohren angelegt und Fangzähne scharf entblöst. Nervös weiche ich erst zurück, komme mit einer Hinterpfote ansatzweise über den Rand der Bodenspalte und wäre um ein Haar abgerutscht, aber meine Vorderpfoten fangen mich gerade noch auf. Immernoch nähert Tsume sich, in einem bedrohlichen langsamen Tempo, das mir Angst macht. Was hat er vor?

Alles ist nur eine Momentsache. Binnen weniger Sekunden rast Tsume wie ein silberner Blitz auf mich zu und ich spüre, wie seine Zähne meine Kehle bearbeiten, mir die Luft abzudrücken suchen. Erst vor Schreck gelähmt, trete ich ihm dann jedoch mit aller Kraft gegen den Brustkorb, sodass er mich loslässt. Ein schneller Sprung zur Seite, weg von der Spalte, bringt mich zum Teil in Sicherheit. Wieder jagt Tsume auf mich zu, schnappt nach meiner mit mir ausweichenden Flanke und verspritzt sein Blut, als ich ihn mit aller Kraft in den Hals beiße und meine Fangzähne seine Haut aufreißen.

Der Kampf ist entschieden, Tsume zieht zu meinem Erstaunen den Schwanz ein und sieht mich mit einem Blick zwischen Entsetzen und Verachtung an, den ich kaum zu deuten wage. Ich habe gewonnen, klar, aber zu welchem Preis? Ein finsterner Preis, denn ich habe sein Vertrauen und Selbstvertrauen verletzt. All das spiegelt sich in seinen Augen wieder, die sich nun abwenden, mitsamt dem ganzen Tsume, der sich umdreht und davonläuft. Ich will ihm hinterher, doch er ist zu schnell für mich, bald schon ist der graue Riese außer Reichweite und Sicht.

"Es war nicht deine Schuld..", höre ich Hige neben mir sagen und sehe ihn, mit plötzlich aufflackernder Wut, scharf an. "Er hat dich angegriffen, du hast dich gewehrt.."

"NEIN.", sage ich fest und bestimmend. "Ich hätte das nicht tun dürfen!"

"ES WAR UNVERMEIDBAR, TOBOE!", fährt Hige nun mich an und ich ducke mich etwas.

"Es.. war nicht deine Schuld.."

Ich sehe, wie Hige plötzlich zu Boden schaut, als sei da etwas Interessantes. Nein, nichts, nur die kalte Erde. Ich beschließe, Tsume trotz allem zu folgen, schließlich ist er doch ein Mitglied unseres Rudels!